



## Protokoll der Zukunftsdialoge

„Zusammenleben in Hof“  
„Energie, Umwelt und Mobilität“  
„Hof gestalten“  
27.1.2014, 19h, KULT

„Jung sein in Hof“  
„Alt werden in Hof“  
4.2.2014, 19h, KULT

Moderation: Wolfgang Mader, Alexander Hader, Eva Seebacher,  
Sabine Wurzenberger, SPES Zukunftsakademie, Schlierbach

## **Teilnehmer/innen an den Zukunftsdialogen**

Aichhorn Stephan, Auer Hanna, Auer Regina, Ausweger Alfons, Ausweger-Spiess Marina, Brandstätter Traudi, Brunauer Johann, Čataković Aida, Eisenhuber Toni, Enzinger Isabel, Filipp Manfred, Forsthuber Anton, Forsthuber David, Forsthuber Karin, Ginzinger Winfried, Gruber Helga, Haas Eva, Herbst Katharina, Hickmann Gustav, Höfner Thomas, Hörl Gabriele, Karnberger-Liebl Edith, Kien Maria, Knapp Gerda, Kogelnik Winfried, Kopetzky Klaus, Kothgassner Daniel, Kumm Tanja, Kupfer Ursula, Lakner Antonia, Langer Heidrun, Leitner Evelin, Leitner Wolfgang, Liess Thomas, Morkunas Laurin, Mödlhammer Elisabeth, Mödlhammer Friedrich, Oberascher Hannes, Oberascher Josef, Pils! Manuela, Praher Gerlinde, Primschitz Max, Putz Anton, Raffler Alexander, Rosenegger Daniela, Rupnik Gabriele, Schachinger Theresa, Schlager Sylvia, Schlager Wolfgang, Schneidergruber Dietmar, Schöndorfer Hans, Schöndorfer Magret, Seiser Franz, Shilva Regina, Stöllinger Barbara, Teuschlinger Margot, Todt Renate, Wagner Monika, Walch Katrin, Walch Stefanie, Walch Tobias, Weitzdörfer Herbert, Wimmer Maria, Wimmer Simone, Wirnsperger Maria

## **Inhalt der Dialoge**

In den gemeinsamen Workshops einigten sich die Teilnehmer/innen auf folgende Visionen, Ziele und Projekte im Bereich „Zusammen Leben in Hof“, „Umwelt, Energie und Mobilität“, „Hof gestalten“, „Jung sein in Hof“ und „Alt werden in Hof“.

Als Grundlage für die Zukunftsdialoge wurden die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vom 18. November 2013 sowie die Befragungsergebnisse der Bürgerbefragung Hof im September 2013 verwendet. Ebenso sind die zahlreichen Anregungen aus der Startveranstaltung und den diversen Rückmeldekärtchen eingeflossen.

Die Ergebnisse der Zukunftsdialoge werden nun von SPES in einen Zukunftsprofil-Entwurf eingearbeitet und vom Kernteam noch einmal redigiert. In weiterer Folge ist auch ein Workshop mit den Gemeindevertretern angedacht. Als Endergebnis soll ein Zukunftsprofil für die Gemeinde Hof entstehen, das in der Gemeindevertretung beschlossen wird.

Für die Weiterarbeit an den Umsetzungsmaßnahmen wird es am 7. April 2014 ein Projekt-Treffen geben. Dort werden einzelne konkrete Projektideen startklar gemacht, Projektgruppen gebildet und Umsetzungsschritte angedacht. Die Teilnehmer/innen können ab sofort mit der Projektarbeit beginnen. Unterstützung gibt es seitens des Kernteams Zukunft@Hof und der Projektbegleiterin Sabine Wurzenberger (07582 82123 48, [wurzenberger@spes.co.at](mailto:wurzenberger@spes.co.at))

## **Sinn und Zweck der Zukunftsdialoge**

- An den Ergebnissen der BürgerInnen-Befragung und Zukunftswerkstatt weiterarbeiten
- Die Meinungen, Ideen und Ziele zu den Themenbereichen zusammenzutragen, zu diskutieren und sich auf die wichtigsten Aspekte zu einigen.
- Grundlagen für die weitere Arbeit zu diesen Themenbereichen schaffen.
- Klarheit erlangen darüber, mit welchen (Start-)Projektideen die Ziele in die Realisierung gebracht werden...

## **Was uns bei den Zukunftsdialogen wichtig ist**

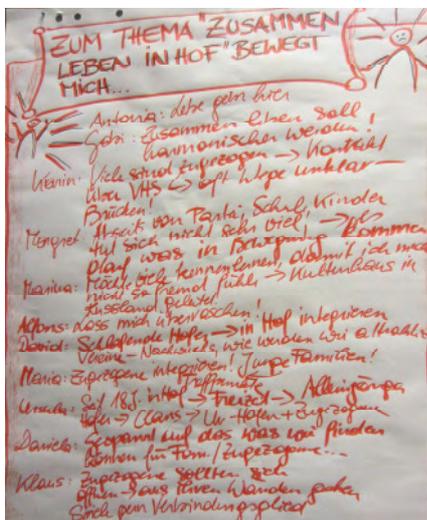
- Respekt - Wir sind auf gleicher Augenhöhe! Alle Meinungen sind wichtig!
- Zuhören & Verstehen – Reden wir vom Selben? Habe ich dich richtig verstanden?
- Ehrlichkeit und Offenheit – Mit offenen Karten spielen!
- Überparteilichkeit & Unabhängigkeit – Es geht um das Thema!

## **Ergebnisse des Zukunftsdialogs „Zusammen Leben in Hof“**

## Zusammen Leben in Hof



### Zum Thema „Zusammen Leben in Hof“ bewegt mich...



- Antonia: Ich lebe einfach sehr gern hier!
- Gabi: Das Zusammenleben soll harmonischer werden!
- Karin: Viele ziehen in Hof zu – ich komm mit ihnen über die VHS in Kontakt. Oft wissen die Leute nicht, wie sie Anschluss finden sollen – es braucht Brücken!
- Magret: Abseits der Parteien, Kindergarten, Schule tut sich nicht sehr viel in Hof – es darf was in Bewegung kommen!
- Marina: Ich hab in Russland ein Kulturhaus geleitet, jetzt lebe ich in Hof. Ich möchte viele kennenlernen, damit ich mich nicht so fremd fühle!
- Alfons: Ich lebe schon immer in Hof, ich lass mich heut überraschen!
- David: Wie kann man die „Schlafenden Hofer“ integrieren? Viele geben bei der Befragung an, sich gern in Hof engagieren zu wollen - wie werden unsere Vereine

so attraktiv und offen, dass dies auch passiert?

- Maria: Bin selber hierhergezogen vor wenigen Jahren – mir liegt die Integration von Zugezogenen sehr am Herzen und dass Treffpunkte für junge Familien entstehen!
- Ursula: Bin seit 18 Jahren in Hof und engagiere mich immer wieder. Aber in der Freizeit bleibt man allein, die Hofer bilden Clans, da kommt man nicht dazu. Mir liegt am Herzen, dass Zugezogene in Hof Anschluss finden, wenn sie möchten.
- Daniela: Ich bin gespannt, was für Ideen wir finden für Zugezogene und jungen Familien in Hof.
- Klaus: Die Zugezogenen müssen sich auch öffnen und aus ihren 4 Wänden rausgehen – ich spiele aber gern Verbindungsglied!

## Zusammen Leben in Hof

### Unsere Ziele&Visionen



#### **MITEINANDER – Offen&Einladend**

Wir stärken in Hof ein Klima der Offenheit, Toleranz und des „Aufeinander Zugehens“ aller Generationen.

Das bedeutet für uns:

- ➔ Wir sind uns unserer eigenen Vorbildwirkung bewusst und gehen selbst aktiv und offen auf andere zu.
- ➔ Wir schaffen Veranstaltungen und Räume der Begegnung.
- ➔ Wir bieten Menschen, die nicht allein sein möchten, Möglichkeiten zur Teilnahme am „gesellschaftlichen Leben“ in Hof.
- ➔ Die gegenseitige Akzeptanz zwischen „Ur-HoferInnen“ und „Neu-HoferInnen“ ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir laden Zugezogene ein, in Hof ihren Platz einzunehmen und setzen gezielt Aktivitäten und Maßnahmen, um das Miteinander und das Verständnis zwischen diesen beiden Bevölkerungsgruppen zu verbessern.



### Wohlfühlort für Familien

Familien fühlen sich in Hof wohl und genießen die gute Infrastruktur, die Bildungs- und Freizeitangebote und den Natur- und Erholungsraum unserer Gemeinde.

Durch aktive Auseinandersetzung mit ihren Anliegen und gezielte Aktivitäten unterstützen wir Familien und das Miteinander der Generationen in Hof.

Das bedeutet für uns:

- ➔ Wir bieten bedarfsorientiert Angebote und Aktivitäten für Familien und sorgen für eine gute Information darüber.
  - Wir schaffen Begegnungs- und Treffpunkte für Familien mit kleinen Kindern.
  - Wir loten die Möglichkeiten und den Bedarf für eine Ferienbetreuung aus.
  - Wir erheben den Bedarf für Hilfsdienste, Babysitterdienste, Nachhilfe usw. und entwickeln ein nachfragegerechtes Angebot.
  - Wir gestalten und pflegen die Spielplätze unserer Gemeinde und bauen das Angebot aus.
- ➔ Wir bauen Hof als attraktiven Schulstandort in der Region aus.
- ➔ Wir schaffen Begegnungsangebote zwischen den Generationen und fördern das gegenseitige Verständnis.



## KulturVielfalt Leben

Unser Kulturgeschehen bereichert und beflügelt das Zusammenleben in Hof. Wir beweisen Mut zur Vielfalt: das Angebot unserer Vereine als wertvolle Träger unserer Dorfkultur bauen wir durch kulturelle Angebote für jedes Alter und verschiedenste Geschmacksrichtungen weiter aus.

Das bedeutet für uns:



- ➔ Wir „beleben“ das KULT und entwickeln es zur „Kulturhochburg der Region“. Gleichzeitig nutzen wir auch unsere anderen Veranstaltungsstätten.
- ➔ Wir bieten Kunst- und Kulturschaffenden aus unserer Gemeinde, aber auch von außerhalb die Möglichkeit, in Hof kulturell tätig zu sein.
- ➔ Wir gründen einen Kulturverein, der kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten in Hof bündelt und (Neues) organisiert.



## Partnerschaftlichkeit & Beteiligung

Wir setzen bei Entscheidungen und Entwicklungen in unserer Gemeinde auf die Beteiligung unserer Bevölkerung und binden unsere Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile in die Zukunftsgestaltung mit ein. Parteiübergreifend arbeiten wir für die Zukunft unserer Gemeinde.

Das bedeutet für uns:

- ➔ Wir achten auf rechtzeitige und umfassende Information unserer Bevölkerung über Planungen und Projekte.
- ➔ Wir bieten geeignete Diskussions- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger an.
- ➔ Die Vernetzung, der Austausch und die Zusammenarbeit der Hofer Ortsteile wird durch geeignete Aktivitäten gefördert.

## Projekt-Pool - Projektideen und Maßnahmen, mit denen wir diese Ziele erreichen können...

*HINWEIS: Diese Ideenlisten stammen aus der Befragung oder den Agenda 21 - Beteiligungsschritten Zukunftswerkstatt und den Zukunftsdialogen. Die Projektideen wurden auf Wiederholungen geprüft, zusammengefasst und dienen als wertvolle Fundgrube für die Weiterentwicklung von Hof.*

### MITEINANDER – Offen&Einladend

- Paten-System für Zugezogene: Paten-Pool, Pate unterstützt den Zugezogenen/die Familie beim Kennenlernen der Leute und der Gemeinde. Gibt Info über Hof weiter, wo gibt es was, Vereine, Veranstaltungen...
- Info-Folder für neu Zugezogene
- Willkommenspaket für „Zuagroaste“, das am Meldeamt übergeben wird: Info, Gutscheine, Ortsplan, Busplan, Gemeindezeitung, Vereine – Kontaktpersonen...
- Straßenfest mit vielen Aktivitäten und Gestaltungselementen, die Menschen zusammenbringen.
- „Zugezogener des Monats“ – Eventuell mit Interview in Gemeinde-Info
- Fest für Zugezogene: einladen und kennenlernen, Vorstellung der Neubürger, regelmäßige Infoveranstaltungen für Zugezogene...
- Bei Veranstaltungen überlegen: wie integrieren wir auch Zugezogene
- „Straßenfeste“ fürs Kennenlernen
- Leute „abholen“
- Nachbarlisten erstellen und bitten, sich um "Neue" zu kümmern
- Begegnungsräume in Hof schaffen– wo Zusammen Leben möglich wird!
- Gemeinsame Ausflüge
- Jung und Alt-Gemeinschaft, Aktivitäten
- Frauentreffpunkt und gemeinsame Freizeitgestaltung

- Sportangebote schaffen (Eislaufplatz, "alte" Langlaufloipe, Wander- und Spazierwege, Mountainbike-Route direkt von Hof aus, Bogenschießplatz, Mehrzweckhalle auch für Sport, Bowlen, Dart, usw.)
- Shuttle-Service für Menschen, die nicht so mobil sind, um an Veranstaltungen teilnehmen zu können.
- Einrichtung eines Notrufs, Kummernummer für „Einsame HoferInnen“.

## **Wohlfühlort für Familien**

- Tauschbörse für Hilfsdienste
- Angebot „Dorfoma / Dorfopa“ – Babysitterdienst – Zusammenbringen von „enkellosen Großeltern“ und „großelternlosen EnkelIn“
- Nachhilfebörse
- Info über Angebote und Aktivitäten für Familien - Folder, gemeinsame Darstellung, Jahresprogramm
- Sportangebote für Kinder unter 6 Jahren
- Spielplätze (Elsenwang)
- Indoor-Sport-und Spielplatz
- Treffpunkte für Mütter mit kleinen Kindern – Spielgruppe, Müttertreff, Stillgruppe, Elternberatung
- Familien-Picknick, Familienwanderungen...
- Kinderbetreuung in den Ferien
- Kinderwagentauglicher & behindertengerechter Winterspazierweg (mit regelmäßiger Schneeräumung), der nicht direkt an der stark befahrenen Bundesstraße liegt.
- Orientierung/Beratung in Lebensfragen, Erziehung, Partnerschaft, Konflikte... psychosoziale Versorgung/ Familientherapiezentrum
- Kinder treffen Kinder: Wenn Kind nicht in Hof in die Schule geht, fehlt oft der Anschluss an andere Kinder des Ortes!
- Bessere Kinder-/Jugendbetreuung (Jungschar,...)

- Wohnungen – leistbar für Familien und Junge
- Baulandsicherungsmodell für die Jugend
- Kennenlernen für Jung und Alt
- Alle Ortsteile treffen sich zu Aktivitäten für Ältere & Junge
- Unter Einbindung der Schulleitungen ein Schulkonzept erstellen

## **KulturVielfalt Leben**

- Gründung eines Hofer Kulturvereins
- Vereine und Zugezogene – Attraktivität, Zugang...
- Buntes Kultur-(Jahres)Programm (Einbindung Tourismus, Bildungswerk, Vereine, Jugend....)
- Abwechslungsreiches Kulturangebot (auch für Familien mit Kindern: Kindermusical, Marionettentheater...)
- Jemanden anstellen, der interessante Veranstaltungen ins KULT bringt (Kleinkunst, Kabarett, etc....)

## **Partnerschaftlichkeit & Beteiligung**

- Wenn ein Projekt geplant ist: Informations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für BürgerInnen, nicht einfach nur machen und drüberfahren!!!
- Auf kreative Weise das Interesse wecken!
- Hofer Ortsteile – Ausflüge, gemeinsame Feste... (v.a. Hinterschroffenau soll wieder mehr zu Hof gehören)
- Ortsteilwanderungen: z.B. Kapellenwanderung vom Riedl – Hof – Hinterschroffenau, gemeinsamer Ausklang, Labstationen bei den Bauern...
- Wichtig ist Information: Anschlagtafeln etc. mit Terminen in allen Ortsteilen, Insiderinfos, Ortsteilhauptlinge...

# Unsere Vorschläge für Startprojekte

## Projekt „Zugezogen in Hof“

### 1. „Hofer Willkommens-Paket“

Aufwertung der Willkommensmappe – soll ein richtiges Geschenk werden.

Ideen für den Inhalt: Information und Gutscheine der Betriebe und Einrichtungen in Hof (z.B. Frühstücksemmerl-Gutschein vom Bäcker, Bücherei-Gutschein, Badeintritt, Schilift...)

Überblick über Vereine und deren Ansprechpersonen, Trainingszeiten usw.

Einladung zu aktuellen Veranstaltungen – evt. sogar Eintrittskarte (VA im Kult, Ball...), Gemeindezeitung, Busplan, Ortsplan, Wanderkarte...

Ansichtskarten zum Verschicken: Ich lebe jetzt in Hof – Ich bin hier angekommen... neue Adresse zum Einfüllen, kann an Freunde und Bekannte versendet werden.

#### **Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Information über Gemeinde
- Vorstellen der Betriebe, Vereine
- Integration, Kennenlernen

### 2. Aufbau eines Paten-Systems für zugezogene HoferInnen

#### **Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Unterstützung für Zugezogene
- Stärkung des Miteinanders
- Pate besucht Zugezogenen/Familie, übergibt Willkommenspaket der Gemeinde, stellt sich als Ansprechperson für Fragen vor, lädt ein....

### 3. Fest der Begegnungen – Hof-Fest -Willkommensfest für „Neue Hofer“

1x jährlich oder alle 2 Jahre: Begegnungsfest für Hofer und Zugezogene, Beteiligung der Vereine, Vereine stellen sich vor, Einladung an „alle“ Hofer – Begegnung!

Koppeln mit Patensystem für Zugezogene, Generationenfest mit spielerischen Aktivitäten

**Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Integration neu Zugezogener – gegenseitiges Kennenlernen
- Kontakte herstellen zwischen Hofern und Zugezogenen
- Vereine/örtliche Angebote kennenlernen

**Projektpaten/Projektgruppe:**

- Maria Wirnsperger
- Ursula Kupfer
- David Forsthuber
- Klaus Kopetzky

**Projekt „Einrichtung einer Still-, Krabbel-, Spielgruppe“**

**Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Begegnung zwischen jungen Familien/Müttern/Kindern
- Begegnung Jung – Alt durch mögliche Nutzung leerer Räumlichkeiten im Seniorenwohnheim

**Projektpatin/Projektgruppe:**

- Maria Wirnsperger

**Projekt „HOF-Roas“**

**Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Begegnung: zwischen den Generationen – Jung – Alt – Familien – Neuzugezogenen....
- Neubürger lernen das Hofer Ortsgebiet kennen
- Einbindung aller Ortsteile

**Erste Schritte:**

- Terminplanung, Frühling, Sommerstart, Herbst, Advent???
- Von Bauernhof zu Bauernhof, Labstationen, Mitmachstationen, Programm

**Projektpatin/Projektgruppe:**

- Daniela Rosenegger

## **Projekt „Gründung eines Kulturvereins“**

### **Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- Belebung des Kulturlebens in Hof

### **Projektpatin/Projektgruppe:**

- Klaus Kopetzky
- Ursula Kupfer

## **Buchprojekt „Sichtbare (Hofer)Leben aus unterschiedlichen Perspektiven“**

### **Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:**

- gegenseitiges Verständnis durch Sichtbarmachen der unterschiedlichen Perspektiven auf Hof
- Akzeptanz der unterschiedlichen Zugänge Zugezogene – „Ureinwohner“, Jung/Alt...

### **Projektpatin/Projektgruppe:**

- Gabriele Rupnik